

RS OGH 1997/9/2 5Ob228/97h, 5Ob148/08p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.09.1997

Norm

MRG idF 3.WÄG §15 Abs4

Rechtssatz

§ 15 Abs 4 MRG idF 3. WÄG bezieht sich auf den im Zeitpunkt der Antragstellung jeweils gültig vereinbarten Pauschalmietzins. Wurde im Laufe des Mietverhältnisses eine Erhöhung des Pauschalmietzinses vereinbart, können nur diese Mietzinsvereinbarung und die im Jahr dieser Vereinbarung angefallenen Betriebskosten maßgeblich sein.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 228/97h

Entscheidungstext OGH 02.09.1997 5 Ob 228/97h

- 5 Ob 148/08p

Entscheidungstext OGH 23.09.2008 5 Ob 148/08p

nur: Wurde im Laufe eines Mietverhältnisses eine Veränderung des Pauschalmietzinses vereinbart, kann nur diese Vereinbarung und die im Jahr dieser Vereinbarung angefallenen Betriebskosten für den Aufspaltungsantrag maßgeblich sein. (T1); Beisatz: Es ist durch höchstgerichtliche Rechtsprechung gedeckt, wenn ein Aufspaltungsantrag abgewiesen wird, weil nach seinem Inhalt und dem gestellten Begehren nicht der aktuell vereinbarte Pauschalmietzins aufgespalten werden soll, sondern der ursprünglich vereinbarte. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108655

Zuletzt aktualisiert am

17.11.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>